

Merkblatt zur ESWL-Behandlung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit diesem Merkblatt möchten wir Sie über den Ablauf der bei Ihnen geplanten Nierensteinbehandlung informieren. Hierbei wird das ESWL-Verfahren (Extrakorporale Stoßwellenlithotrypsie) angewendet: Damit kann ein Nierenstein von außen behandelt werden. Bei dem Verfahren werden so genannte Stoßwellen eingesetzt, die das harte Steinmaterial zerstören. Die Steintrümmer, die hierbei entstehen, werden mit dem Urin ausgeschieden.

Über die (selten auftretenden) Komplikationen sowie alternative Behandlungsmöglichkeiten wurden Sie im Aufklärungsgespräch bereits informiert. Die Behandlung ist mit einer Operation vergleichbar. Deswegen sind besondere Vorbereitungen erforderlich:

Vorbereitung: Bereits am Mittwochabend müssen Sie ab 24 Uhr nüchtern bleiben, das heißt, Sie dürfen nichts essen, nichts trinken und nicht rauchen.

Medikamente:

Blutverdünnende Medikamente (z.B. ASS ‚Aspirin‘, Plavix, Marcumar) dürfen sieben bis zehn Tage vor der Behandlung keinesfalls eingenommen werden. Bitte fragen Sie uns im Zweifelsfall *vor* der geplanten Behandlung!

Andere Dauermedikamente (insbesondere Blutdruck- und Herzmedikamente) müssen Sie jedoch unbedingt wie gewohnt weiter nehmen, am besten mit einem kleinen Schluck Wasser.

Blutdruck- und Herz-Medikamente nehmen Sie am Behandlungstag um sechs Uhr morgens ein!



Behandlung: Zur Behandlung am Donnerstag kommen Sie bereits um 7:15 Uhr in die Praxis. Bitte ziehen Sie bequeme Kleidung (Trainingsanzug oder ähnliches) an. Im Behandlungsraum wird eine Infusion angelegt und das ESWL-Gerät wird millimetergenau eingestellt. Nachdem Sie Schmerzmittel erhalten haben, beginnt die Behandlung. Diese Medikamente verursachen häufig Müdigkeit.

Die Behandlung dauert etwa 30 – 40 Minuten. Während der Behandlung und der Nachbeobachtungszeit von vier Stunden wird die Herz- und Lungenfunktion ständig überwacht. Dabei bleiben Sie in einem Ruheraum der Praxis.

Nach der Behandlung: Bitte benutzen Sie beim Wasserlassen ein Urinsieb, um die Steinteilchen aufzufangen. Bringen Sie die Steine zur Steinanalyse mit!

Blutiger Urin ist insbesondere während der ersten Stunden nach der Behandlung völlig normal, bitte erschrecken Sie nicht! Gegen 12:30 Uhr werden Sie nach Hause entlassen.

Während der nächsten 24 Stunden dürfen Sie kein Fahrzeug führen und keine gefährliche Maschine bedienen. Lassen sie sich abholen oder benutzen Sie ein Taxi!

Trinkmenge: Zuhause sollten Sie mindestens zwei Liter pro Tag trinken. Mineralwasser, Fruchtschorlen, Tee oder alkoholfreies Bier sind empfehlenswert. Alkohol ist nicht erlaubt. Essen sie leichte Kost. In Begleitung können Sie auch einen kleinen Spaziergang machen.

Schmerzen oder Beschwerden: Bei Schmerzen, insbes. bei Nierenkoliken, nehmen Sie Novaminsulfon Tropfen ein (bis zu 4 x 20 Tropfen). Sollte dies keine Besserung bringen, wenden Sie sich an den dienst habenden Urologen im Bergmannsheil Buer.

Auch bei andauernden Kreislaufproblemen, zunehmendem Druckgefühl an der behandelten Seite oder starker Übelkeit lassen Sie sich bitte umgehend in die Klinik bringen! Bei Problemen melden Sie sich in der **Notfallaufnahme des Bergmannsheil Buer**.



Arbeitsunfähigkeit: Berufstätige erhalten eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, in der Regel von Donnerstag bis Montag einschließlich.

Weitere Behandlung: Am Tag nach der Behandlung kommen Sie um 12 Uhr in die Praxis. Zuerst geben Sie eine Urin-Probe ab. Bringen Sie eventuell schon abgegangene Steine mit. Dann werden eine Röntgen- sowie eine Ultraschalluntersuchung durchgeführt. Weitere Kontrolluntersuchungen finden nach Anordnung des behandelnden Arztes statt.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung! Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen gute Besserung!

Termine

Behandlungstag:

Nachkontrolle am:

Uhrzeit:

Check-Liste

Urin-Sieb

Rezept

AU